

FRAGMENTS

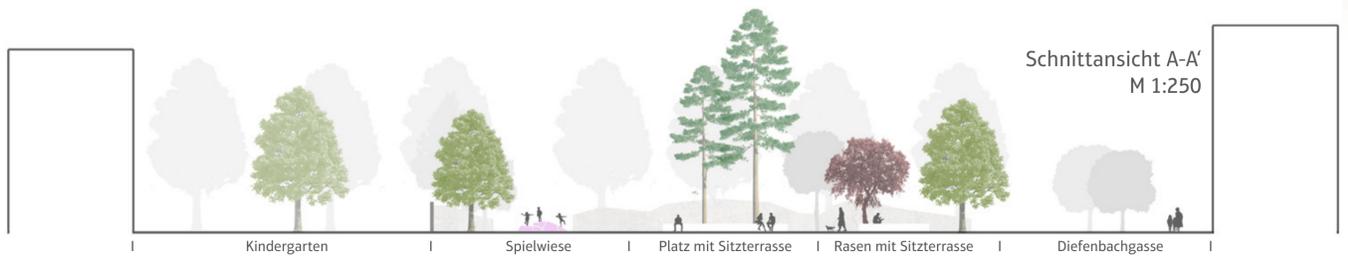
Ignaz-Kuranda-Park



Konzept

Um einen Raum neu gestalten zu können müssen alte Strukturen aufgebrochen werden. Aus den daraus entstandenen Fragmenten entwickeln sich neue Ideen. Diese Fragmente bieten durch variable Kombinationen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Jugendliche beanspruchen als Nutzer*innengruppe einen Großteil dieses Freiraums für sich. Ihre

Lebenssituation im Umbruch und Veränderung wird durch diese Fragmente dargestellt. Der Drang, etwas mitzugestalten, etwas zu verändern, neue Wege und Möglichkeiten für sich selbst und andere zu entdecken, wird dadurch zum Ausdruck gebracht. Somit stellt diese Gestaltung einen Blick in die durch Jugendliche beeinflusste und veränderte Zukunft dar.



Gestaltung

Eine Vielzahl unterschiedlicher Spielelemente und Sitzmöbel schaffen verschiedene Haupt- und Nebenbereiche.

Der Schulvorplatz bietet beschattete Sitzterrassen und Lernplätze.

Das Zentrum mit einem Altbestand an Kiefern ist von einer hölzernen Sitzterrasse umrandet.

Zwei Spielwiesen mit unterschiedlichen Spielelementen bieten verschiedenen Altersgruppen Platz zum Spielen.

Die Künstlergasse wurde autofrei und lädt somit zum Verweilen auch abseits des Zentrums ein.

Abschnitte der Bestandsmauer wurden belassen und dienen als Abgrenzung zur Stiebergasse. Zusätzlich wurde der Parkstreifen durch eine Baumreihe ersetzt.

Grundriss
M 1:250